



**Pressemitteilung**

**18.08.2010**

## **anderesBuch - Künstlerbücher und Buchobjekte in der Landesbibliothek**

Vom 26. August bis 23. Oktober präsentiert die Landesbibliothek Oldenburg die Ausstellung „anderesBuch. Künstlerbücher und Buchobjekte von Gertrud Boernieck und Rita Eller“. Bei der Eröffnung der Schau am 26. August, 19.00 Uhr stellt der Schriftsteller Klaus-Dieter Brunotte die beiden Künstlerinnen vor.

Wie vielfältig die künstlerische Gestaltung von Künstlerbüchern oder Buchobjekten ausfallen kann, zeigen die Arbeiten der beiden Grafikerinnen Gertrud Boernieck (Köln) und Rita Eller (Mainz). Da gibt es zum einen das traditionell per Handpresse hergestellte Buch mit Illustrationen zum „Hungerkünstler“ von Franz Kafka und zum anderen freie Arbeiten aus verschiedenen Papiersorten, die mit strahlenden Farben bemalt zu einer Collage verbunden wurden. Beide Künstlerinnen verwenden immer wieder unterschiedliche Fundstücke, die sie zu kunstvollen und einfallsreichen Objekten gestalten.

**Gertrud Boernieck:** Geboren 1931, ausgebildete Grafikerin. Zahlreiche Ausstellungen. Ihre Arbeiten sind in vielen öffentlichen Sammlungen vertreten. Die Ausgangspunkte für ihre Entwicklung waren Malerei und Plastik. In den 1980er Jahren wendete sie sich der Holz- und Linolschnitt-Technik zu und gestaltete zwei Handpressenbücher. Ihre Liebe zur Literatur, besonders der Lyrik brachte sie schließlich dazu, unikate Bücher zu erstellen, die sie in multimedialer Weise in Szene setzt. Dabei wird die Vorstellung eines Buches bisweilen auf den Kopf gestellt. Die Künstlerin schreibt die Texte mit der Hand, manchmal werden sie auch gestickt, sie zeichnet, malt, collagiert. Das Material ist neben dem feinen Bütten auch Packpapier, Fundstücke, Holz, ja sogar Fliegendraht. Boernieck verarbeitet in ihren Büchern Gedichte von Hölderlin, Rilke, Schwitters, Jandl und vielen mehr, „je nach Stim-

mung“, wie sie sagt. Wichtig ist ihr, nicht zu illustrieren, sondern ihre eigene Interpretation dageganzusetzen. Seit einiger Zeit kommen auch Buchobjekte dazu. Auch dabei ist jedes geeignete Material recht. Ob bei Büchern oder Buchobjekten: Der Inhalt bestimmt die Auswahl der künstlerischen Mittel, der Materialien und der Form. „Es ist das Sinnliche, das Haptische, das mich an dieser Arbeit reizt“, sagt Boernieck, „und das Suchen nach immer neuen Ausdrucksformen.“ Sie lebt und arbeitet in Köln.

**Rita Eller:** Geboren 1953, studierte Grafikerin. Zahlreiche Ausstellungen, Ankäufe in private Sammlungen. Fundstücke aus Holz, aufgerissene Plakatwände oder eine Fotografie geben den Anstoß für Eller. Die Arbeiten entstehen vorwiegend auf Papier. Die Flexibilität des beweglichen, sensiblen Bildträgers Papier übt auf die Künstlerin einen starken Reiz aus. Einlass in die Arbeiten findet auch Literatur, meist Lyrik. Schichtweise bearbeitet Eller ihre Künstlerbücher und Bilder, collagiert mit überwiegend gerissenen Papieren unterschiedlicher Art und Qualität, übermalt mit Acryl, in die noch feuchte Farbe zeichnet und schreibt sie die Texte, von denen nur noch Chiffren übrig bleiben. Schrift wird zur Zeichnung. So bildet sich ein Gedanken-, Formen- und Farbenspiel, das die Ausgangsmaterialien wie Farbvolumen, Papierstruktur und Textfragmente in einen neuen Sinnzusammenhang stellt und zur Versinnbildlichung einer Idee hinführen.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen Bildern und Künstlerbüchern sieht Rita Eller in der Betrachtungsweise. Hinter Glas und an der Wand sind die Bilder „unantastbar“. Die Bücher sind dagegen als dreidimensionale Objekte zu betrachten, sie können in die Hand genommen werden. Ebenso wie die Künstlerin das Buch Seite um Seite bemalt, beklebt, beschreibt und bezeichnet, also eine besondere Art der Bearbeitung vornimmt, erfordert das Betrachten des Buches auch eine besondere Art der Wahrnehmung. Die Künstlerbücher sind alles Unikate und stehen im engen Zusammenhang mit den Bildern, bilden aber gleichzeitig einen eigenständigen Werkkomplex. Rita Eller lebt und arbeitet in Mainz.

## **Ausstellung „anderesBuch. Künstlerbücher und Buchobjekte von Gertrud Boernieck und Rita Eller“**

**Ausstellungsdauer:** 26.08. – 23.10.2010

Der Eintritt ist frei.

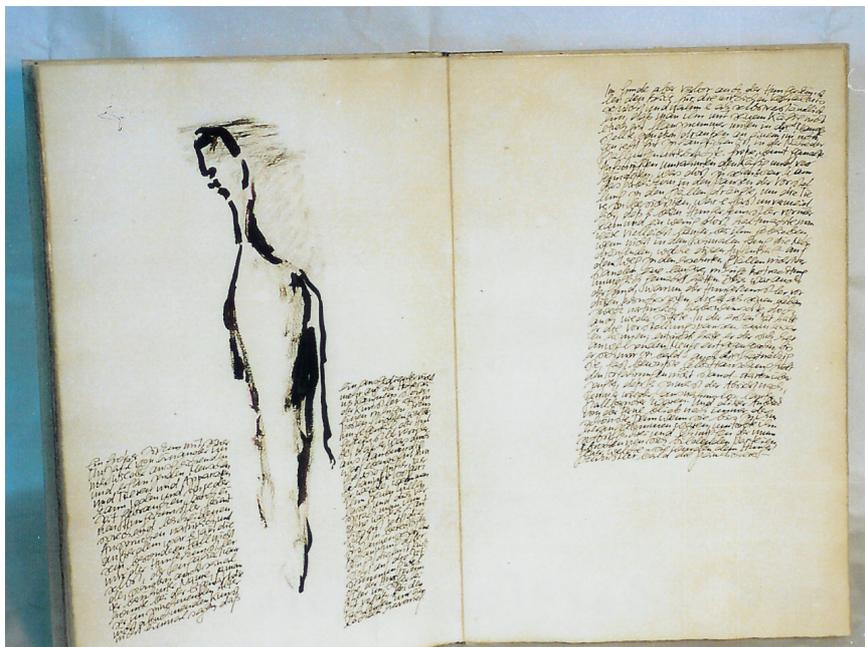
**Eröffnung:** Donnerstag, 26. August, 19.00 Uhr mit einer Einführung von dem Schriftsteller Klaus-Dieter Brunotte (Langenhagen)

## Öffnungszeiten Landesbibliothek:

Mo - Mi 10-18 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Rita Eller: Collagenbuch Nr. 1(2001)



Gertrud Boernieck: Franz Kafka – Ein Hungerkünstler (2000)

**Abbildungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung!**

**Kontakt:** Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: [klinkow@lb-oldenburg.de](mailto:klinkow@lb-oldenburg.de)